

Von Lockenwicklern und Schlaghosen

RÖMERBERG: Angehörige des Jahrgangs 1966/67 aus Berghausen erzählen von der Freiheit in den 70ern

VON ELLEN KORELUS-BRUDER

Sie kennen sich seit 50, 60 oder 70 Jahren: Zahlreiche Schülerjahrgänge treffen sich bis heute regelmäßig. Was hält sie nach so langer Zeit noch zusammen? Sind es die Kindheitserinnerungen? Haben sich die Träume von damals erfüllt? Die Serie stellt heute den Jahrgang 1966/67 aus Berghausen vor.

Vor fünf Jahren haben sie sich zuletzt getroffen. Inzwischen haben die 14 der 36 „Ehemaligen“ der früheren Hauptschule Berghausen ein halbes Jahrhundert Leben erreicht. Anzusehen ist es ihnen nicht. „Heute fühlen wir uns wieder wie 14“, erklärt Hedwig Gerbes, die das Klassentreffen organisiert hat.

Christina Hery ist aus Stuttgart angereist. Nicht jeden ihrer früheren Klassenkameraden erkennt sie sofort wieder. Auch Rainer Weickenmeier nicht. Als sie den Freund von damals endlich identifiziert, setzt der sich direkt neben Hery. „Früher haben wir uns nachmittags zum Spielen auf der Straße getroffen“, erinnert er sie an die große Freiheit der Berghäuser Kinder in den 70er-Jahren. Hedwig Haaf bricht beim Betrachten des alten Klassenfotos in Gelächter aus. „Schlaghosen sind heute wieder modern“, sagt sie. Für ihre erste Markenjeans habe sie drei Monate gespart, berichtet die „Ehemalige“ von Modetrends, die auch Dorfkinder nicht verborgen blieben. „Ich konnte mir nicht viel erlauben“, weist sie auf ihre Kindheit als Tochter von Berghäuser Kirchenchormitgliedern hin. „Unser Lehrer war auch in dem Chor.“ An den Biologielehrer, der die Schüler mit fliegenden Mäppchen und Schlüsseln zu disziplinieren versuchte, erinnern sich alle am Tisch. „Beliebt war er trotzdem“, sagt Gabi



Können viel vom Leben in Berghausen erzählen: die Angehörigen des Schülerjahrgangs 1966/67 der früheren Hauptschule Berghausen. FOTO: LENZ

Wühl. „Weil er eben witzig war“, erklärt Silvia Heidenreich, unangefochtenes Sportass und Schulsprecherin. Katholiken und Protestanten seien bis zum Schulabschluss nach der neunten Klasse getrennt unterrichtet worden, fällt ihr ein. „Die Mechtersheimer waren alle evangelisch.“ Die Rivalität unter den Dörflern sei bis in die KJG gedungen, berichtet Ute Stätz vom kategorischen Ausschluss der Mechtersheimer aus der katholischen Jugend. „Wir sind behütet aufgewachsen“, beschreibt Patricia Repp die Kindheit

im heutigen Römerberg. „Gut, dass wir nicht ins Gymnasium nach Speyer mussten“, spricht sie für alle. „Wir haben ganz anders gelernt als die Vier oder Fünf, die in die höhere Schule nach Speyer geschickt wurden“, ist Gerbes überzeugt. Auch charakterlich habe sich die Hauptschule vorteilhaft ausgewirkt. „Wir waren die Normalen und sind es geblieben.“ Als Kinder seien sie zum Hausputz herangezogen worden, hätten auf dem Feld geholfen und bei der Kirschernte. „Dann war nichts mit Baggersee“, stöhnt Repp im

Rückblick auf klare Prioritäten der Erwachsenen. „Weißt du noch, dass ich deinen Bruder gewickelt habe?“, fragt Haaf. Jeder weiß das. Im Fach Hauswirtschaftslehre habe Babypflege auf dem Plan gestanden, erzählt Gerbes. Demonstrationsobjekt: eine Puppe. „Meine Mutter hat die ganze Klasse zu uns nach Hause eingeladen und uns Babypflege am lebendigen Beispiel gezeigt“, erinnert Gerbes.

Wer die Explosion im Chemiesaal ausgelöst hat, ist an diesem Abend im Speyerer „Domhof“ nicht auszuma-

chen. Rainer Maier weist jede Schuld von sich. „Ich war an dem Tag krank“, ist er so sicher, als wäre es gestern gewesen. Intensiv erinnert sich die Gruppe an die Klassenfahrt nach Kochel. „Damals waren Lockenwickler in“, berichtet Repp vom morgendlichen Anblick eingedrehter Lehrerinnenhaare im Gemeinschaftsraum. Dass der Direktor die Lehrerin, die ohne Büstenhalter in die Schule gekommen sei, nach Hause geschickt habe, weiß Haaf noch genau. Auch an die Begründung kann sie sich bestens erinnern: „Das ist kein Aufzug vor Neuntklässlern.“

„Im „Lädchen“ in Heiligenstein haben die Jugendlichen alles bekommen – auch Alkohol.“

„Wer in der Schule einen auf den Deckel bekommen hat, bei dem hat es zu Hause noch mal gescheppert“, beschreibt Heidenreich den in den 70ern üblichen Erziehungsstil. Dennoch hätten sie heimlich geraucht, Apfelfkorn getrunken und sich permanent verliebt, verrät Haaf. Poesiealbum-Sprüche sind bis heute im Kopf geblieben, die drei Stufen zum längst geschlossenen „Lädchen“ in Heiligenstein noch jedem im Sinn. „Da haben wir alles bekommen, auch Zigaretten und Alkohol“, weist Haaf auf den damaligen Umgang mit dem Jugendschutz hin. Heute würde man die Trinkgelage der Siebtklässlerinnen „Vorglühen“ nennen, übersetzt sie die Jugendsünde in Neudeutsch.

Mit Hits von „Rolling Stones, Queen, Abba und Baccara“ seien sie groß geworden, erzählen die 50-Jährigen. „Die Bay City Rollers waren unsere Boy-Group“, schwärmt Repp vom Musikgeschmack der Klasse. Bei den meisten hat sich daran nichts geändert.

LANDNOTIZEN

Landkreise veranstalten Tourismustag

LUDWIGSHAFEN/GERMERSHEIM. Der Rhein-Pfalz-Kreis und der Landkreis Germersheim organisieren zum achten Mal einen gemeinsamen Tourismustag. Dieser findet am Dienstag, 17. Oktober, um 15 Uhr in der Universität in Germersheim, an der Hochschule 2, statt. Die Landkreise wollen mit der Veranstaltung den Austausch in der Tourismusbranche fördern. Der Tourismustag beschäftigt sich diesmal unter anderem mit der „Pfalzcard – Die Gästekarte für die Pfalz“. Zudem wird Professor Sascha Henninger von der TU Kaiserslautern beschreiben, wie Erlebnis- und Lehrpfade mit modernen Medien erkundet werden können. Hannes Reichl wird dem Publikum in seinem Vortrag „Meuterei des Denkens“ Praxistipps geben zum Ausbrechen aus Komfortzonen und zum Überwinden von Ausreden. Anschließend wird eine Diskussion eingeladen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung bis Mittwoch, 11. Oktober, bei Silke Wiedrig, Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim, wird gebeten per E-Mail an info@suedpfalz-tourismus.de oder per Fax an 07274 5315300 unter Angabe des Stichwortes „8. Tourismustag“. |rhp/nhe

Am Sonntag

Tag der Feuerwehren LINGENFELD/WESTHEIM. Der Tag der Feuerwehren der Verbandsgemeinde Lingenfeld findet am Sonntag, 8. Oktober, ab 11 Uhr auf dem Kerweplatz in Westheim statt. Um 11.30 Uhr erhält die Feuerwehr Westheim ein neues Löschfahrzeug. Im Anschluss werden Wehrmitglieder geehrt. Ab 13.30 Uhr haben die Jugendfeuerwehren die Möglichkeit, das Leistungsabzeichen „Jugendflamme 2“ zu erwerben. Eine Fahrzeugausstellung rundet die Veranstaltung, bei der es Essen und Trinken gibt, für die Besucher ab. |nti

Autoreifen zerstochen

DUDENHOFEN. Unbekannte Täter haben am Mittwoch zwischen 16 und 17.45 Uhr vor einer Garage in der Eichgartenstraße in Dudenhofen den vorderen rechten Reifen eines Ford Mondeo platt gestochen. Wie die Polizei mitteilte, konnte an dem Reifen eine etwa vier Zentimeter breite Einstichstelle festgestellt werden. Wer Hinweise auf die Täter geben kann, wird gebeten, sich mit der Polizei Speyer unter Telefon 06232 1370 oder per E-Mail an polispeyer@polizei.rlp.de in Verbindung zu setzen. |rhp/nhe

DIE SERIE

Unser Jahrgang

Wir wollen Jahrgänge, die in der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen, in Waldsee, Otterstadt, Lingenfeld oder in Schwegenheim eine Schule besucht haben und bis heute Kontakt halten, vorstellen. Gerne kommen wir bei einem Jahrgangstreffen vorbei und hören uns Geschichten über die gute – oder auch nicht so gute – alte Zeit an. Wenn Ihr Jahrgang sich auch regelmäßig trifft, dann melden Sie sich (bitte einige Tage vorher) unter Telefon 06232 1307-41 oder -42, per Fax an 06232 1307-33 oder via E-Mail an redrpk@rheinpfalz.de.



Gut zu erkennen: die Modetrends der 70er-Jahre. FOTO: REPP/GERBES/FREI

Zur Sache: Was 1966/67 passierte

1966

- Der Wal „Moby Dick“ schwimmt durch den Rhein.
- Im Bonner Bundestag regiert die erste Große Koalition aus SPD und CDU/CSU.
- Das umstrittene „Wembley-Tor“ entscheidet die Fußballweltmeisterschaft zugunsten der Engländer.
- Die bemannte Raumkapsel „Gemin 9“ startet ins All.
- Die „Beatles“ treten zum letzten Mal gemeinsam auf.
- Prominente 66er: Maria Furtwängler, Stefan Raab, Mike Tyson, Cindy Crawford, Stefan Edberg.

1967

- „Sechstagerkrieg“ in Israel
- Der Student Benno Ohnesorg wird in Berlin bei einer Demonstration von einem Polizisten erschossen, der Revolutionär Che Guevara wird vom bolivianischen Militär getötet.
- Die Bundesregierung duldet die DDR-Flagge bei Sportereignissen.
- Die Hippiebewegung in den USA erreicht mit dem Summer of Love einen Höhepunkt.
- Prominente 67er: König Willem-Alexander, Jürgen Klopp, Nicole Kidman, Julia Roberts, Boris Becker, Pamela Anderson. |kya

Noch keine Entscheidung

OTTERSTADT: Landesamt prüft Unterlagen zu Erdöl-Projekt

Das Landesamt für Geologie und Bergbau hat noch nicht entschieden, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Erdöl-Erkundungsbohrung zwischen Otterstadt und Waldsee erforderlich ist. Das teilte Amtsleiter Georg Wierber gestern auf Anfrage mit.

Bei einer solchen Prüfung werden mögliche Auswirkungen eines Vorhabens auf die Umwelt ermittelt und bewertet. Die Interessengemeinschaft „Kein Öl in Otterstadt“, die

Kreisgruppe Rhein-Pfalz des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) sowie die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd halten eine solche Prüfung für notwendig. Sie argumentieren unter anderem mit der geplanten Grünbrücke über die Autobahn 61 bei Schifferstadt, die Bestandteil eines vorgesehenen Wildtierkorridors zwischen Pfälzerwald und Rheinauen ist. Der geplante Bohrplatz an der Landesstraße 534 schräg gegenüber der Sandgrube Heberger liegt in diesem Wildtierkorridor. |jnh

WAS – WANN – WO

LINGENFELD
Arbeitskreis Netzwerk Asyl.
Netzwerkcafé mit Dartturnier am Sonntag, 8. Oktober, 15 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus. |nti

SCHWEGENHEIM
Obst- und Gartenbauverein. Apfelernte heute ab 14 Uhr und morgen ab 9 Uhr auf der Streuobstwiese „Oberer Waldacker“. Helfer werden mit einem kostenlosen Mittagessen entlohnt. |nti

KREIS GERMERSHEIM
Bürgersprechstunde des Landrats.
Anmeldung bei Nadine Dietrich unter Telefon 07274 53202. |rhp

Zigaretten Grund für Evakuierung

RÖMERBERG: Aufregung in der Kindertagesstätte „Kinderland Sternschnuppe“

Aufregung gestern Mittag in der Werkstraße in Berghausen: Wegen eines vermeintlichen Brandes mussten 24 Kinder und fünf Erzieher aus der Kindertagesstätte „Kinderland Sternschnuppe“ evakuiert werden.

Wie René Schall, Einsatzleiter der Freiwilligen Feuerwehr Römerberg-Dudenhofen, mitteilte, hatten die Angestellten um 12.39 Uhr die Feuerwehr alarmiert, weil sie Rauch im Technikraum der Kita festgestellt hatten. Die Feuerwehr Römerberg-Dudenhofen sowie Wehrleute aus Speyer rückten mit insgesamt fünf Einsatzwagen an. Hinzu kamen der Kindermotartzt, der Notarzt sowie weitere Rettungskräfte des Deutschen Roten Kreuzes. Am Einsatzort stellte sich heraus, dass der Rauch von klimmenden Zigaretten aus einer zu einem Aschenbecher umfunktionierten Blumenvase im Garten stammte und durch den starken Wind in den Technikraum gezogen war. Die Kinder und die Erzieher waren von den Einsatzkräften in eine benachbarte Halle gebracht worden. Laut Polizei und Feuerwehr wurde niemand verletzt. |jnh



Die Einsatzkräfte bringen die Kinder in Decken eingewickelt in einer benachbarten Halle in Sicherheit, wo sie vor dem Wind geschützt waren. Dort konnten die Eltern ihre Kinder abholen. FOTO: LENZ

ANZEIGE

8. Oktober - Verkaufsoffener Sonntag in der Speyerer Küchenwelt

Wir feiern weiter!
5 Jahre Küchenwelt Speyer

Jubiläumsangebote im ganzen Haus!
6. bis 8. Oktober 2017

KÜCHEN ZUM HALBEN ^{1/2} PREIS

NATURSTEIN ARBEITSPLATTE GRATIS ²⁾

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Planungstermin!
Tel. 06232 / 120 24 8-0

Strohmeier Gilb küchenwelt
Die größte Küchenschau der Region!
www.Kuechenwelt-Speyer.de

**Iggelheimer-Straße 28
67346 SPEYER**

→ Direkt an der B9, Ausfahrt „Speyer-West“ (Lyautey), neben Cura-Center und Bauhaus
Geöffnet: Montag-Freitag von 10 bis 19 Uhr & Samstag von 10 bis 17 Uhr

Eine Niederlassung der Küchenhaus StrohmeierGilb GmbH. In der Fellach 2, 76756 Bellheim 1) Für Neuaufträge frei geplante Küchen ab einem Mindestbestellwert für Holzteile ab 3900 Euro bei Atrium Küchen. 2) Naturstein-Arbeitsplatte gratis als Zugabe beim Küchenkauf, freie Auswahl aus 6 polierten Sorten (Silver Pearl, Alpine White, Olive Garden, Targa Brown, Black Tea, Gamma White). Bearbeitungen wie Ausschnitte, polierte Seitenkanten und Montageaufwand zum Sonderpreis möglich. *Von den Angeboten ausgeschlossen ist gekennzeichnete Aktionsware, reduzierte Ware sowie in Prospekten und Anzeigen beworbene Waren (einschließlich unter www.kuechenwelt-strohmeiergilb.de), die in unserem Haus gekennzeichnet sind als auch im Onlineshop beworbene Ware (shop.einrichtungshaus-strohmeier.de). Angebote solange Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit anderen Vorteils-Aktionen, sofern nicht anders gekennzeichnet. Alle Angebote gültig bis einschließlich Sonntag, 8.10.2017. info@stg.de